

versicherung zu beginnen. In seinem im Mai vorgelegten Eckpunktpapier fordert das Bündnis beispielsweise eine Diskussion über die Aufteilung in eine Grundversorgung und Zusatzleistungen.

Diskussionsbereit zeigte sich die Bundesregierung – zumindest an diesem Tag – nicht: Der ursprünglich angekündigte Vertreter des Bundesgesundheitsministeriums, Staatssekretär Erwin Jordan, blieb der Veranstaltung fern. **Siehe auch Seite 6**

Es stimmt, Fromme sind glücklicher

Gilt es auch für uns Deutsche, daß fromme Menschen glücklicher sind als Nichtgläubige, wie britische und amerikanische Studien ergeben haben? Das haben katholische Religionspädagogen der Universität Würzburg herausfinden wollen.

Professor Hans-Georg Ziebertz und Dr. Boris Kalbheim haben 331 Studienanfänger aus allen Fakultäten nach Religiosität, Persönlichkeit und Lebensglück befragt. Ihr Ergebnis: Es stimmt, „religiöse Studenten sind glücklicher“, so Ziebertz in einer Mitteilung der Uni. Dabei haben sich Religiöse und Nichtreligiöse nicht unterschieden, was die Persönlichkeitsstruktur angeht. Beide Gruppen seien im Durchschnitt gleich extra- oder introvertiert, gefühlslabil oder -stabil gewesen. (ug)

ZB
2609x

ZB MED

und der Vergleiche mit dem Hauptamt. „Der Vergleich mit dem Ho-

Schweizer und US-Studie / Statine beeinflussen offenbar Knochenstoffwechsel

Festere Knochen bei Einnahme von CSE-Hemmern

Basel/Boston (ner). Menschen, die Lipidsenker aus der Klasse der Statine einnehmen, haben deutlich weniger Knochenbrüche als Menschen, die diese Medikamente nicht verwenden, heißt es in zwei jetzt veröffentlichten Fall-Kontroll-Studien. Forscher vermuten eine stimulierende Wirkung der Statine auf den Knochenstoffwechsel. Mit anderen Lipidsenkern waren solche Effekte nicht zu beobachten.

Patienten, die wegen einer Hyperlipidämie Statine einnahmen, erlitten nur halb so oft Frakturen wie Patienten ohne diese Medikation (JAMA 283, 2000, 3205 u. 3211). Dr. Christoph R. Meier und seine Kollegen von der Universität Basel haben die Daten von mehr als 91 600 Patienten

im Alter von über 50 Jahren analysiert. Davon nahmen etwa 28 300 Patienten Lipidsenker ein, 13 300 waren trotz Hyperlipidämie unbehandelt und 50 000 Menschen ohne Hyperlipidämie wurden randomisiert als Kontrollpersonen ausgewählt. In der Statin-Gruppe hatten lediglich 2,5 Prozent der Teilnehmer eine Fraktur, hingegen waren es jeweils 5,1 Prozent in den beiden anderen Gruppen.

Die Forscher um Dr. Philip S. Wang von der Harvard-University in Boston im US-Staat Massachusetts untersuchten etwa 1200 Patienten im Alter von mehr als 65 Jahren, die eine Hüftfraktur erlitten hatten. Diese Patienten verglichen sie mit etwa 4800 Kontrollpersonen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wor-

den waren. Schon die Einnahme eines Statins über lediglich ein halbes Jahr war mit einem um 50 Prozent niedrigeren Risiko für eine Hüftfraktur verbunden. Der Effekt war bei Männern und Frauen gleich.

Bei Tieren ist bereits eine stimulierende Wirkung von Statinen auf Osteoblasten beobachtet worden. Sie greifen in den Stoffwechsel des HMG (3-Hydroxy-3-Methylglutaryl)-Coenzym A ein. Die Osteoklasten werden durch die Statine offenbar gehemmt. Der genaue Wirkmechanismus ist jedoch noch nicht endgültig geklärt. Für eine klinische Anwendung der Statine zur Frakturprävention sei es noch zu früh, so die Forscher. Dazu müßten erst prospektive, randomisierte Studien vorliegen.

Lesen Sie heute

Geklonte Schafe 4

Erstmals ist es Forschern gelungen durch gezielte Erbgutveränderungen transgene Schafe zu züchten.

Keine neue Satzung 6

Im dritten Anlauf ist die Organisationsreform der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns gescheitert.

Hausarzt als Lotse 7

KV und Kassen in Nordrhein wollen Modellversuch zur integrierten Versorgung auf den Weg bringen.

Asthma 12

Ein bundesweit einheitliches ambulantes Schulungsprogramm für Erwachsene soll bald anlaufen.

Pollenflug 8

ÄRZTE \$ ZEITUNG

Telefon (0 61 02) 50 60
Fax Redaktion (0 61 02) 5 88 70 / 5 87 40
Fax Verlag (0 61 02) 50 61 23
Fax Abo-Verwaltung (0 61 02) 50 61 77
Postfach 10 10 47, 63264 Dreieich
E-mail: info@aerztezeitung.de

<http://www.aerztezeitung.de>

Angina pectoris 13

Patienten, die zusätzlich zu ihren Koronartherapeutika Trapidil einnehmen, haben weniger Anfälle.

Urlaubsanspruch 14

Das Bundesarbeitsgericht hat den Urlaubsanspruch von Teilzeit-Arzt-helferinnen geregelt.

Ärzte gesucht! 20

Die Notärzte-Organisation Cap Anamur in Köln sucht Ärzte mit Berufserfahrung für Einsätze im Ausland.

M. Crohn / Colitis ulcerosa

Was hilft, damit bei Darmentzündung Schübe ausbleiben?



Neu-Isenburg (mal). Nach wie vor gibt es für Patienten mit chronisch entzündlicher Darmerkrankung keine Therapie, mit der sie geheilt werden können – abgesehen von einer Kolektomie, die aber auch nur Colitis-ulcerosa-Kranken sicheren Nutzen bringt. Wichtige Behandlungsziele sind deshalb, akute Krankheitsschübe rasch in den Griff zu bekommen und neue Krankheitsschübe zu verhindern.

Welche Behandlung dafür jetzt Standard ist, darüber können Sie sich heute in der Sommerakademie 2000 informieren. Bessere Therapieerfolge hat in den vergangenen Jahren zum Beispiel die zunehmende Anwendung von Azathioprin gebracht. Gerade zum Erhalt von Remissionen bei Patienten mit chronisch aktiver Morbus Crohn wird das Immunsuppressivum mit großem Erfolg angewandt. **Siehe Seiten 10 und**